

Inhalt

Vorwort des Autors	9
Vorwort	10
Formale Vorbemerkungen	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
1 Gleichheit und Gerechtigkeit	23
1.1 Allgemeine Vorbemerkungen	23
1.2 Gleichheit als grundlegender Begriff	29
1.3 Was? – Formen der Gleichheit	34
1.3.1 Formelle Gleichheit	34
1.3.2 Substanzielle Gleichheit	36
1.3.3 Proportionale Gleichheit	36
1.3.4 Arithmetische Gleichheit	37
1.4 Warum? – Begründung der Gleichheit	41
1.5 Aufgrund wovon? – Grundlage der Gleichheit	42
1.5.1 Verantwortung	43
1.5.2 Verdienst	53
1.5.3 Verhältnisse	65
1.6 Wie? – Prinzipien der Gleichheit	70
1.6.1 Egalitarismus	71
1.6.2 Prioritarismus	73
1.6.3 Suffizientarismus	75
1.7 Von wo? – Start oder Ziel	81
1.7.1 Ergebnisgleichheit	82
1.7.2 Chancengleichheit	83
1.8 Worin? – Die Währung der Gleichheit	87
1.8.1 Einkommen	87
1.8.2 Bedürfnisse	91
1.8.3 Wohlfahrt und die Möglichkeit zur Wohlfahrt	94
1.8.4 Ressourcen oder Güter	96
1.8.5 Befähigungen	100
1.8.6 Zusammenfassung	103
1.9 Fazit	104

2	Philosophie des Alters	107
2.1	Einleitung	107
2.2	Begriffsbestimmung des Alters	109
2.2.1	Das kalendarische Alter	109
2.2.2	Das soziale Alter	111
2.2.3	Das biologische Alter	112
2.2.4	Das existenzielle Alter	116
2.3	Sozialstaatliche Unterscheidungen	119
2.3.1	Die Notwendigkeit von Unterscheidungen	120
2.3.2	Das Allgemeine und das Besondere in der Praxis	121
2.3.3	Unzulässige Diskriminierung	122
2.3.4	Kriterien zur Zulässigkeit	124
2.3.5	Gruppenzugehörigkeit	126
2.3.6	Staatliche Einteilungen	128
2.4	Alter als Unterscheidungskriterium	131
2.4.1	Begriffsklärung	133
2.4.2	Ähnlichkeiten zu Rassismus und Sexismus	135
2.4.3	Rechtliche Situation	138
2.5	Einzigartiges Alter	139
2.5.1	Besonderheiten des Alters	140
2.5.2	Gruppenidentität und Macht	144
2.5.3	Exkurs: Der Fall Ratelband	151
2.6	Der Zeithorizont	154
2.6.1	Lebenszeitsicht	155
2.6.2	Segmentensichtweise	156
2.6.3	Die Zeitpunktsperspektive und Zusammenfassung	158
2.6.4	Altersgruppen und Kohorten	160
2.7	Rationale Argumente	161
2.7.1	Faire Lebenszeit	162
2.7.2	Vernünftige Lebensdauer	168
2.7.3	Die ungleiche Stadt	170
2.7.4	Zusammenfassung	174
2.8	Fazit	175
3	Auswirkungen auf die Lebenslage	179
3.1	Relevanz der Lebenslage	179
3.2	Soziale Normen und Stereotypen	180
3.2.1	Abgrenzung Lebensalter oder <i>Wann gilt man als alt?</i>	180
3.2.2	Altersstereotype – Gesellschaftliche Vorurteile	185
3.2.3	Altersbilder – Gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche	188
3.3	Geistiger Leistungsabbau im Alter	195
3.4	Körperlicher Leistungsabbau im Alter	199
3.5	Veränderungen an Persönlichkeit und Motivation	202
3.6	Fazit	205

4	Eigenschaften und Geschichte der Rentenversicherung	207
4.1	Die Rente als Sozialversicherung	207
4.2	Theoretische Grundlagen	212
4.2.1	Zielfunktion des Rentensystems	213
4.2.2	Gerechtigkeitstheoretische Begründungen	213
4.2.3	Verteilungsfunktion des Rentensystems	214
4.2.4	Leistungsbestimmung	214
4.2.5	Finanzierungsverfahren	215
4.2.6	Finanzpolitische Orientierung	218
4.2.7	Generativer Beitrag	219
4.2.8	Bestimmung der Rentenhöhe	220
4.2.9	Dynamisierung	220
4.2.10	Finanzierungsart	221
4.2.11	Pfadabhängigkeiten im europäischen Vergleich	222
4.2.12	Zusammenfassung	223
4.3	Altersgrenzen im Rentensystem	224
4.3.1	Zwei Grenzen: Anspruchs- und Ausscheidegrenze	225
4.3.2	Ausscheidegrenzen: Eine Frage der Perspektive	226
4.3.3	Exkurs: Flugbegleiterinnen	227
4.3.4	Rechtsprechung	229
4.3.5	Kritik an Altersgrenzen	231
4.3.6	Bestimmung der Altersgrenze	232
4.4	Geschichte der Rente bis 1914	235
4.4.1	Armut trotz Arbeit	236
4.4.2	Modalitäten und Höhe	238
4.4.3	Politische Erwägungen und umfasster Personenkreis	240
4.4.4	Finanzierung und Beitragsäquivalenz	242
4.4.5	Soziales Leitbild	243
4.5	Die große Reform von 1957	244
4.5.1	Bis 1945 – Armut durch mangelnde Arbeit im Alter	244
4.5.2	Die Reform von 1957 – Alter ohne Armut und ohne Arbeit	246
4.5.3	Ziele der Reform	246
4.5.4	Epochenzäsur	248
4.5.5	Alter ohne Not?	250
4.6	Die Rente seit 1992	252
4.6.1	Die Rentenreform von 1992	252
4.6.2	Die Rente seit 1992	255
4.6.3	Rentenpaket 2019 und die Grundrente	258
4.7	Kontext des Alters	260
4.7.1	Altersarmut	260
4.7.2	Familiäre Versorgung	265
4.7.3	Demografischer Wandel	267
4.8	Fazit	271

5	Zulässigkeit von Altersgrenzen im Rentensystem	273
5.1	Willkür	273
5.1.1	Pauschale Lösungen	273
5.1.2	Individuelle Lösungen	276
5.1.3	Willkürgleichheit	281
5.2	Effizienz	284
5.2.1	Planbarkeit	285
5.2.2	Altersvorsorge	287
5.2.3	Arbeitsmarktsteuerung	288
5.2.4	Seniorität	289
5.2.5	Exkurs: Japan	295
5.2.6	Lebenslaufsteuerung und Autonomie	299
5.3	Gleichheit	300
5.3.1	Materielle Suffizienz	300
5.3.2	Anerkennung der Lebensleistung	302
5.3.3	Tauschgerechtigkeit und differenzielle Sterblichkeit	304
5.3.4	Gemeinsame Lebenslage	309
5.3.5	Chancengleichheit zwischen Kohorten	313
6	Fazit	319
6.1	Zusammenfassung	320
6.1.1	Willkür	320
6.1.2	Effizienz	321
6.1.3	Gleichheit	324
6.2	Anspruchsgrenze und Ausscheidegrenze	326
6.3	Ausblick	329
	Literaturverzeichnis	331
	Liste der Kurznachweise	382
	Abbildungsverzeichnis	383
	Tabellenverzeichnis	383
	Autor	385